



## Bericht über das FIL-Entwicklungsprogramm: Saison 2024-2025

Fred Zimny, FIL-Entwicklungsdirektor

Das Ziel des FIL-Entwicklungsprogramms ist es, qualitativ hochwertige Unterstützung, Programme und Trainingsmöglichkeiten für sich entwickelnde und unterrepräsentierte FIL-Mitgliedsnationen sowohl im Kunstbahn- als auch im Naturbahn-Rennrodelsport anzubieten. Die Kategorie "Entwicklung" ist einzigartig, da sie sowohl den Winter als auch den Sommer umfasst. In der Saison 2024-2025 umfasste die Unterstützung eine robuste Mischung aus saisonalen Programmen für die FIL-Gruppen, NF-Projektunterstützung, Rodelschulen, Sommerprogrammen und Athletenrekrutierungsprogrammen für Nationen, die neue Athleten für die Zukunft finden wollen.

So wie jede Nation ein Team ist, so ist es auch die FIL, und es gibt eine Reihe von Personen, die maßgeblich zum Erfolg des FIL-Entwicklungsprogramms 2024-2025 beigetragen haben. Allen voran Dwight Bell, FIL-Generalsekretär; Claire DelNegro, FIL-Vizepräsidentin für Sport; Christoph Schweiger, FIL-Exekutivdirektor und natürlich die FIL-Trainer. Ihre Unterstützung, ihr Wissen und ihre Anleitung während der gesamten Saison waren von unschätzbarem Wert.

### FIL-Trainer

An der Spitze der FIL-Gruppen stand ein Kader von Trainern mit viel Erfahrung. Ioan Apostol (ROU) kehrte als Cheftrainer der FIL-Gruppe 1 zurück, Ivars Deinis (LAT) als Assistententrainer. Das Vater-Sohn-Gespann Petr Kinzel und Tomas Kinzel (CZE) setzte seine langjährige Tätigkeit in der FIL-Gruppe 2 als Cheftrainer bzw. Assistententrainer fort. Die Gruppe Jugend A wurde von Cheftrainer Bogdan Macovei (ROU) und Assistententrainer Martins Lozbers (LAT) betreut. Die FIL kann sich glücklich schätzen, eine so kompetente, sachkundige, professionelle und erfahrene Mannschaft zu haben, die die Athleten in den FIL-Gruppen betreut.

### FIL-Kunstbahngruppen

Die FIL-Gruppen sind seit langem ein Rettungsanker für nationale Verbände mit wenigen Athleten, geringen finanziellen Mitteln und ohne eigene Rennrodelanlagen. Auch in dieser Saison gab es wieder drei FIL-Gruppen, darunter: Gruppe 1 (Allgemeine Klasse), Gruppe 2 (Juniorenklasse) und die Gruppe Jugend A, die sich aus jungen Athleten zusammensetzt, die entweder ganz neu sind oder nur wenig Erfahrung haben. Die Athleten der FIL-Gruppen trainierten unter der Leitung der FIL-Trainer während der geplanten Trainingswochen und nahmen an Weltcup-, Juniorenweltcup- und Kontinentalcuprennen teil.

	Nationen	Athleten	M/W	Teilnehmende Nationen	Alter	Gesamtläufe
Gruppe 1	7	7	5/2	CRO, TSchechisch, EST, FIN, GEO, IRL, NZL	18-26	749
Gruppe 2	11	20	11/9	CRO, CZE, EST, FRA, GBR, GEO, IRL, NED, ROU, SLO, THA	18-20	2157
Jugend A	11	26	19/7	BUL, FRA, GBR, GEO, IRL, NZL, ROU, SLO, THA, TPE, TUR	13-17	2508

### Rodelschule

In der Saison 2024-2025 wurden zwei FIL-Rodelschulen durchgeführt, eine zu Beginn der Rodelsaison und eine am Ende. Die erste fand vom 23. bis 31. Oktober in Sigulda statt und war ein selbstfinanziertes Programm, d.h. jede NF war für die Unterkunft, Verpflegung und Trainingskosten ihrer Teilnehmer verantwortlich. Sechs Nationen, 16 Athleten und 12 internationale Trainer nahmen teil. Die FIL stellte den teilnehmenden Nationalverbänden kostenlos Trainer, Transportmittel, Ausrüstung und logistische Unterstützung zur Verfügung.

Die zweite Rodelschule fand zum Ende der Saison in PyeongChang statt und richtete sich ausschließlich an Nationen aus dem Großraum Asien. Daran nahmen 18 Athleten aus 7 Nationen teil. Besonderer Dank gilt dem Koreanischen Rennrodelverband und Herrn Hyunjun Park sowie PyeongChang Legacy Foundation und Herrn Arram Kim für ihre großzügige Unterstützung bei der Übernahme der Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Bahngebühren, wobei die FIL die logistischen Vorbereitungen und das Coaching übernahm. Die Unterstützung dieser Organisationen und Einzelpersonen war von entscheidender Bedeutung, denn ohne sie wäre die asiatische Rodelschule nicht zustande gekommen. Die Verteilung der Teilnehmer beider Schulen sieht wie folgt aus:

FIL Rodelschule Sigulda, 23. bis 31. Oktober 2025							
Nationen	Athleten	M/W	Teilnehmende Nationen	Alter	Gesamtläufe	Läufe pro Athleten	
6	16	7/9	BUL, TSCHECHIEN, POL, ROU, TPE, TUR	13-17	529	30	

FIL Asia Rodelschule PyeongChang, 23. Februar bis 4. März 2025							
Nationen	Athleten	M/W	Teilnehmende Nationen	Alter	Gesamtläufe	Läufe pro Athleten	
7	18	11/7	AUS, CHN, GEO, JPN, KOR, THA, TPE	11-16	594	33	



### Nationale Föderationsprojekte

Zahlreiche nationale Verbände brauchen Mittel für spezifische entwicklungsbezogene Projekte, die auf die Rekrutierung von Athleten, die Erhöhung der Teilnehmerzahl, Trainingslager auf Entwicklungsebene und die Unterstützung des Athletentrainings ausgerichtet waren. Budgetprobleme beeinträchtigten die Anzahl der Projekte, die finanziert werden konnten, aber insgesamt wurden € 35.000 auf 13 verschiedene Nationen verteilt.

### Olympische Solidaritätszuschüsse

Ein besonderer Dank geht an das IOC Olympic Solidarity Grant Programm und insbesondere an Sheila Stephens Desbans und ihr Team sowie an Marc Faraci für seine Beratung. Durch das Olympic Solidarity Programm konnte die FIL die Unterstützung für das Sommertrainingslager in Cheile Gradistei, ROU, sichern.

### Partnerschaften

Das beliebte FIL-Partnerschaftsprogramm, bei dem eine kleinere Entwicklungsnation mit einer größeren etablierten Nation eine Partnerschaft eingeht, war auch 2024-2025 ein Erfolg. Die FIL unterstützt die gastgebende Nation mit 300 € pro Athlet und Rennen, maximal 1H, 1D, 1 HD und 1 DD Schlitten pro Nation. Ziel ist es, andere große Nationen zu ermutigen, in Zukunft mit kleineren, sich entwickelnden Nationen zusammenzuarbeiten.

Gastgeber NF	CAN	GER	AUT	USA
Gast NF	AUS 1	ARG 1, POL 12, SUI 1	SWE 4, NOR 1	JPN 1, PUR 1, SVK 9

### Freifahrtscheine

Ein weiteres beliebtes und erfolgreiches Programm, das in dieser Saison fortgesetzt wurde, war die Vergabe von Freifahrtscheinen für die Bahn. Die meisten Nationen erhielten Freifahrtscheine im Wert von 25 € pro Gutschein, je nach Anzahl der Athleten, Dauer der Teilnahme und Bedarf. Das Programm konzentriert sich auf Nationen, die über keine eigene Bahn verfügen.

### Sommercamp

Um die Athleten besser auf das Wintertraining und die Wettkämpfe vorzubereiten, fand im Juli 2024 in Cheile Gradistei (ROU) ein Sommerncamp für Entwicklungssportler aus den FIL-Gruppenationen statt. Die Aktivitäten umfassten physische Tests, körperliches Training, Starttraining und Rollschlittentraining. In den letzten Jahren haben die Trainer beobachtet, dass viele Athleten, die in den FIL-Gruppen starten, körperlich nicht auf die Belastungen im Training/Rennsport vorbereitet sind. Sowohl aus Sicherheits- als auch aus Leistungsgründen wurde beschlossen, den jungen Athleten die grundlegenden körperlichen Fähigkeiten zu vermitteln, die sie außerhalb der

Saison benötigen, um ihr volles Potenzial ausschöpfen zu können. Das Sommercamp trägt diesen Bedenken Rechnung und wird auch weiterhin eine Priorität in einem ausgewogenen, ganzjährigen Trainingsprogramm für FIL-Gruppenathleten sein.

### **Naturbahn**

Die FIL Naturbahn Gruppe hatte in diesem Jahr eine bunte Mischung von Nationen und Athleten, mit 16 Athleten aus 5 Nationen, die an Training und Rennen teilnahmen. Angeführt wurde das Team von Trainer Jack Leslie (NZL), der in diesem Jahr als Solist antrat, nachdem er in der Saison 2023-2024 als Assistententrainer von Christina Götschl gearbeitet hatte. Besonders hervorzuheben ist das Team der USA, das mit fünf Athleten, die an nahezu jeder Woche der Saison, einschließlich Weltcup, Junioren-Weltcup und Weltmeisterschaften, teilnahmen, das größte Kontingent innerhalb der FIL-Gruppe stellte. Die FIL stellte den teilnehmenden Nationen erhebliche Zuschüsse zu den Trainingskosten zur Verfügung.



### **Fazit**

Auch wenn Haushaltsfragen weiterhin eine Herausforderung für die verfügbare Unterstützung der FIL-Entwicklung darstellen, werden erhebliche Anstrengungen unternommen, um die begrenzten Mittel so gerecht wie möglich an die Entwicklungsländer zu verteilen und dort, wo sie die größte Wirkung entfalten können. Das Projekt Nordic Cup, das gemeinsam von NOR und SWE durchgeführt wird, ist ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit von Ländern, die den Rodelsport in ihrer Heimatregion fördern wollen.

Athleten, die für eine künftige Teilnahme in Frage kommen, können natürlich selbständig reisen und unter der Leitung eines eigenen qualifizierten Trainers trainieren. Für viele Nationen ist jedoch die FIL-Gruppe die beste Option, bei der die Athleten unter der Leitung erfahrener Trainer lernen, ohne dass ihnen Kosten für Coaching und Transport entstehen. Der Schwerpunkt der FIL-Gruppen wird in Zukunft auf Professionalität, Engagement und Verantwortlichkeit liegen:

**Professionalität:** Von den Athleten wird erwartet, dass sie wie Weltklassesportler handeln und trainieren.

**Verpflichtung:** Die Athleten müssen an den geplanten Trainingswochen teilnehmen, um die nötige Erfahrung zu sammeln, um beim Übergang von der Jugend- über die Junioren- zur allgemeinen Klasse sicher und kompetent auftreten zu können. Sie werden auch ermutigt, an den Aktivitäten der gesamten Saison teilzunehmen und nicht nur an gelegentlichen Wochen.

**Verantwortlichkeit:** Von den Athleten wird erwartet, dass sie außerhalb der Saison ein strukturiertes Trainings- und Konditionsprogramm absolvieren. Zu Beginn und am Ende jeder Saison werden körperliche Tests durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Athleten darauf vorbereitet sind, während der Winterrutschsaison zu trainieren und Wettkämpfe mit ihrem höchsten Potenzial zu bestreiten.

Es sieht nicht so aus, als ob die derzeitige Unterstützung durch die FIL-Entwicklung in nächster Zeit steigen wird. Alle Nationen werden nachdrücklich ermutigt, ihre eigenen Finanzierungsquellen zu erschließen, sei es durch Sponsoring, staatliche oder andere Unterstützungsmaßnahmen.

Einige der Initiativen, auf die man sich im kommenden Jahr konzentrieren wird, sind

- Unterstützung neuer Nationen und Entwicklungsländer bei der Identifizierung von Athleten durch Rekrutierungsseminare im Sommer.
- Förderung und Überwachung des Trainings der FIL-Gruppen-Athleten außerhalb der Saison, damit sie körperlich besser auf die Saison vorbereitet sind.
- Fortführung der Aktualisierung des aktuellen Angebots an FIL-Ausrüstung.
- Ermutigung der nationalen Anlaufstellen zu mehr Disziplin bei der Vorausplanung.

- Gezielte Teilnahme am FIL-Sommercamp.
- Zusammenarbeit mit indigenen Wintersportnationen, deren Beteiligung derzeit gering ist, um ihre Beteiligung zu erhöhen.
- Erhöhung des Herbstlaufvolumens für Athleten der FIL-Gruppe.
- Unterstützung bei der Schaffung einer Entwicklungspipeline für neue Länder in der FIL
- Standardisierte Trainerausbildung für Entwicklungsländer.
- Maximierung von Programmierungsmöglichkeiten mit minimalen Auswirkungen auf den FIL-Haushalt